

## Meisterschaften Outdoor

### Zusammensetzung der Serien und Verteilung der Bahnen

Dieses Papier erläutert, nach welchen Kriterien an Schweizer und Regionen Meisterschaften Serien zusammengesetzt und die Bahnen verteilt werden (Setzmodus «SwA Meisterschaft» im TAF3).

#### 1. Grundsätze

##### 1.1. Reihung der Athletinnen und Athleten

###### a) Reihung erste Runde

Für die erste Runde werden die Athletinnen resp. Athleten entsprechend ihren Meldewerten wie folgt gereiht.

> SB aktuelles Jahr > vor SB Vorjahr > vor PB > vor Athlet/innen ohne Wert

###### Hinweis:

Swiss Athletics (NTO, Nationaltrainer) kann Athletinnen und Athleten manuell setzen; z.B. dann, wenn eine Athletin/ein Athlet keine aktuelle SB hat. Dies soll aber in der Regel nur bei Athletinnen und Athleten getan werden, welche über sehr hohes Niveau verfügen (z.B. Angehörige des Swiss Starters Kader).

Mit einer manuellen Setzung sind zwei Ziele verbunden:

- die besten Athlet/innen sollen den Final erreichen können, und
- sie sollen nicht bereits im Vorlauf gegeneinander laufen. Ausnahme: Wenn der Qualimodus keine grossen Q, sondern nur kleine q vorsieht (siehe 2.2).

###### b) Reihung nach Vorlauf/Halbfinal (bis und mit 400m)

Reihung der Athlet/innen aufgrund der Vorlauf-/Halbfinalresultaten (x = Anzahl Vorläufe):

|       |  |
|-------|--|
| 1     | Schnellster VL-/HF-Sieger              |
| 2     | Zweitschnellster VL-/HF-Sieger         |
| 3     | Drittschnellster VL-/HF-Sieger, usw.   |
| x + 1 | Schnellster Zweitplatzierte            |
| x + 2 | Zweitschnellster Zweitplatzierte       |
| x + 3 | Drittschnellster Zweitplatzierte, usw. |

weiter mit ...

|       |  |
|-------|--|
| y     | Schnellster über die Zeit Qualifizierter           |
| y + 1 | Zweitschnellster über die Zeit Qualifizierter      |
| y + 2 | Drittschnellster über die Zeit Qualifizierter usw. |

Verteilung der Athlet/innen entsprechend ihrer Reihung im Zick-Zack-Verfahren auf die Halbfinalserien.

###### Wichtig:

Direkt qualifizierte Athletinnen resp. Athleten ('Q') werden in jedem Fall (auch bei langsameren Zeiten) vor die über die Zeit qualifizierten Athletinnen resp. Athleten ('q') gesetzt.

##### 1.2. Zick-Zack-Verfahren zur Zusammenstellung von Serien

Nach der Reihung werden die Serien mittel Zick-Zack-Verfahren zusammengestellt:

Beispiel für 32 Anmeldungen auf 8 Bahnen (4 Läufe):

|        |   |   |   |   |    |   |    |   |    |   |    |   |    |   |    |
|--------|---|---|---|---|----|---|----|---|----|---|----|---|----|---|----|
| Lauf A | 1 |   | 8 | → | 9  |   | 16 | → | 17 |   | 24 | → | 25 |   | 32 |
| Lauf B | 2 |   | 7 |   | 10 |   | 15 |   | 18 |   | 23 |   | 26 |   | 31 |
| Lauf C | 3 |   | 6 |   | 11 |   | 14 |   | 19 |   | 22 |   | 27 |   | 30 |
| Lauf D | 4 | → | 5 |   | 12 | → | 13 |   | 20 | → | 21 |   | 28 | → | 29 |

### 1.3. Reihenfolge der Serien: Schweizer Modus

Die Reihenfolge der Läufe ist so zu definieren, dass die Serie mit dem schnellsten Athletinnen resp. Athleten (Zick-Zack-Verfahren Lauf A) als letzter Vorlauf gesetzt wird, jene mit dem zweitschnellsten Athletinnen resp. Athleten (Lauf B) als zweitletztes usw.

### 1.4. Bahnzuteilung „Priorität mittlere Bahnen“

#### a) bei 8 Bahnen

| Disziplin                 | 1. Los: Bahnen..                                 | 2. Los: Bahnen.. | 3. Los: Bahnen.. |
|---------------------------|--|------------------|------------------|
| 80 / 100 / 100H / 110H    | 3, 4, 5, 6                                       | 2, 7             | 1, 8             |
| 200                       | 5, 6, 7  | 3, 4, 8          | 1, 2             |
| 400 / 400H                | 4, 5, 6, 7                                       | 3, 8             | 1, 2             |
| 800 (8 Athleten)          | 3, 4, 5, 6                                       | 7, 8             | 1, 2             |
| 800 (mehr als 8 Athleten) | 4. Los: Vergabe Doppelte Bahnen 2, 7, 1, 8, 3, 6 |                  |                  |

#### b) bei 6 Bahnen

| Disziplin                 | 1. Los: Bahnen..                            | 2. Los: Bahnen.. | 3. Los: Bahnen.. |
|---------------------------|---|------------------|------------------|
| 80 / 100 / 100H / 110H    | 3, 4  | 2, 5             | 1, 6             |
| 200                       | 4, 5  | 3, 6             | 1, 2             |
| 400 / 400H                | 3, 4, 5                                     | 8                | 1, 2             |
| 800 (6 Athleten)          | 3, 4, 5                                     | 1, 2, 6          |                  |
| 800 (mehr als 5 Athleten) | 3. Los: Vergabe doppelte Bahnen 2,6,1,4,5,3 |                  |                  |

### 1.5. Athlet/innen des gleichen Vereins

- Athlet/innen desselben Vereines werden nach Möglichkeit nicht in derselben Serie eingeteilt. Sind sie es dennoch, ist die langsamere Athletin resp. der langsamere Athlet manuell mit einer/m vergleichbar starken in einer Nachbarserie zu tauschen.
- Sind Athlet/innen desselben Vereines im gleichen Lauf, werden sie nach Möglichkeit nicht auf nebeneinander liegenden Bahnen eingeteilt.

### 1.6. Freie Bahnen

Wenn mehr Bahnen als Athlet/innen vorhanden sind, werden in der Regel zuerst die inneren Bahnen frei gelassen (Bsp. 8 Bahnen, 7 Athlet/innen: Bahn 1 bleibt frei)

### 1.7. Qualimodus

Im Qualimodus sind pro Meisterschaft folgende Punkte definiert:

- Richtgrößen zur Bestimmung der Anzahl Serien resp. Runden
- Richtgrößen für die Anzahl Athlet/innen pro Lauf
- Anzahl der Athlet/innen, die sich direkt (Q) oder über die Zeit (q) für die nächste Runde qualifizieren.

## 2. Meisterschaften

### 2.1. Läufe mit drei Runden

#### a) Vorlauf

- Zusammensetzung der Serien: Reihung erste Runde & Zick-Zack-Verfahren
- Bahnverteilung: frei gelost
- Reihenfolge der Serien: Schnellster Athlet zuletzt (Schweizer Modus)

#### b) Halbfinal

- Zusammensetzung der Serien: Reihung nach VL & Zick-Zack-Verfahren
- Bahnverteilung: Priorität mittlere Bahnen
- Reihenfolge der Serien: Vorlaufschnellster zuletzt (Schweizer Modus)

#### c) Final

- Reihung: Reihung nach HF
- Bahnverteilung: Priorität mittlere Bahn

### 2.2. Läufe mit zwei Runden

#### a) Vorlauf/Halbfinal

- Zusammensetzung der Serien: Reihung erste Runde & Zick-Zack-Verfahren
- Bahnverteilung:
  - bis und mit 800m: Priorität mittlere Bahnen
  - ab 1000m: frei gelost
- Reihenfolge der Serien: Schnellster Athlet zuletzt (Schweizer Modus)

#### Spezialfall: 200m/400m/400mH ab 6 Serien bei 6 Bahnen

- Zusammensetzung der Serien und Bahnverteilung:  
Reihung erste Runde und Verteilung auf die Serien gemäss folgendem Schema

|          | Bahn 1 | Bahn 2 | Bahn 3 | Bahn 4 | Bahn 5 | Bahn 6 |
|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1. Serie | 36     | 25     | 13     | 11     | 12     | 24     |
| 2. Serie | 35     | 26     | 14     | 9      | 10     | 23     |
| 3. Serie | 34     | 27     | 15     | 7      | 8      | 22     |
| 4. Serie | 33     | 28     | 16     | 5      | 6      | 21     |
| 5. Serie | 32     | 29     | 17     | 2      | 3      | 20     |
| 6. Serie | 31     | 30     | 18     | 1      | 4      | 19     |

Die Serieneinteilung wird durch einen Nationaltrainer unterstützt..

#### b) Final

- Reihung der Athleten
  - bis und mit 400m: Reihung nach VL/HF
  - 800m: Reihung erste Runde
  - ab 1000m: nicht nötig
- Bahnverteilung:
  - Bis und mit 800m: Priorität mittlere Bahnen
  - ab 1000m: frei gelost

### 2.3. Final 5000m

- Reihung der Athleten
  - ohne Oslo-Start: nicht nötig
  - mit Oslo-Start: Reihung erste Runde
- Bahnverteilung:
  - ohne Oslo-Start: frei gelost
  - mit Oslo-Start: Schnellstes Drittel auf den äusseren Bahnen frei gelost (Bahnen 4-6, resp. 5-8)